

IV. Höhenmessungen in Oberungarn.

Von Dr. Karl Rothe.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 17. December 1867.)

In Verbindung mit meinen meteorologischen Beobachtungen in Leutschau untersuchte ich gleichzeitig die Höhenverhältnisse der näheren und ferneren Umgegend meines Beobachtungsortes, und nahm barometrische Messungen vor an allen irgendwie auffallenden und auf Karten bemerklichen Punkten, welche ich auf meinen Excursionen berührte. Hierbei berücksichtigte ich zugleich Standorte von Pflanzen, die in geographischer Beziehung wichtig sind, und bestimmte deren Seehöhe. Von diesen Messungen konnte ich diejenigen, welche Punkte der höhern Zips berühren, schon früher veröffentlichen,¹⁾ da ich sie auf einen correspondirenden Punkt beziehen konnte, dessen Seehöhe hinreichend bestimmt erschien, auf Käsmark, von welchem Orte die an die k. k. Centralanstalt für Meteorologie zu Wien eingesendeten meteorologischen Tabellen mir die entsprechenden Beobachtungen direkt oder durch Interpolation lieferten.

Die Höhen in der Nähe von Leutschau wünschte ich mit Leutschau selbst zu vergleichen, von welchem Orte jedoch bisher sehr widersprechende Angaben bezüglich seiner Seehöhe vorhanden sind.²⁾ Eine Höhenbestimmung dieses Ortes mit Hilfe von correspondirenden Messungen auf den benachbarten trigonometrisch bestimmten Bergspitzen erschien mir als Grundlage für den Mittelpunkt eines Beobachtungssystems zu unsicher, zumal die Messungen auf verschiedenen Punkten etwas zu stark abweichende Resultate ergaben.³⁾

¹⁾ Blätter des Vereines für Naturkunde zu Pressburg. VIII. Jahrgang, pag. 4 und 10.

²⁾ Schmid gibt in seinem Lehrbuch der Meteorologie, p. 720, die Seehöhe von Leutschau mit 1015 Par.-Fuss (= 1043 Wr.-Fuss) an, welche Angabe wohl den Jahrbüchern der k. k. Centralanstalt für Meteorologie entnommen ist, wo Kreil im V. Bande die Seehöhe mit 1692 Toisen (= 1043 Wr.-Fuss) angibt. Im I. Bande dieses Jahrbuches ist die Seehöhe mit 291 Toisen (= 1794 Wr.-Fuss), in den Uebersichten der Centralanstalt für 1859 mit 272 (= 1675 Wr.-Fuss) angegeben. Kornhuber fand aus einer Beobachtung im Juli 1856 mit Zugrundelegung der Seehöhe von Pressburg 1744 Fuss (Blätter des Vereins für Naturkunde in Pressburg. Band I), F. Fuchs berechnete 1803 Wr.-Fuss.

³⁾ Die nächsten Punkte, welche trigonometrisch gemessen wurden, und die ich an Barometermessungen vergleichen konnte, sind das Gehohl, der Krivan, der Knollaberg, der Buchwald und der Königsberg. Im nachfolgenden Verzeichnisse gebe ich die Vergleichung der daselbst ermittelten Zahlen mit den früheren Messungen.

Es blieb nur übrig, die Höhenbestimmung von Leutschau mit Zugrundelegung der täglichen Aufzeichnungen auszuführen, welche ich im October 1860 mit Hilfe eines genauen Heberbarometers von Kapeller begonnen und die seitdem von Herrn med. Doctor Aug. Hlavacsek dreimal täglich in ununterbrochener Reihe fortgesetzt wurden. Diese Beobachtungsreihe umfasst nun 6 Jahre, eine hinreichende Zeit, um darauf eine genaue Berechnung zu gründen.

Leider konnten die täglichen Aufzeichnungen am Barometer, sowie die correspondirenden Beobachtungen nicht sämmtlich in demselben Locale angestellt werden. Sowohl ich, als mein Nachfolger waren genöthigt, den Standort des Barometers zu ändern. Da auch noch andere Freunde in ihren Wohnungen Barometer zu correspondirenden Beobachtungen mit den meinigen vergleichbar aufhängen wollten, suchte ich mir vorerst über die Höhenverschiedenheiten der Stadt Leutschau Klarheit zu verschaffen und unternahm zu dem Zwecke mit Herrn Comitats-Ingenieur G. Scholz ein genaues Nivellement der Stadt. Dies ergab, dass das Pflaster am Comitats-hause der höchste Punkt der Stadt ist, und aus dem Höhenunterschied der gemessenen Punkte liess sich mit Hilfe der Gaussischen Formel die Beobachtung an irgend einem der verschiedenen Barometer auf ein anderes beziehen. Es umfasste in allen Theilen der Stadt 44 Punkte und ergab hierbei den sehr geringen Fehler von drei Zoll bei der Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die wichtigsten Punkte dieser Nivellirung, insbesondere diejenigen, welche bei den Barometerbeobachtungen gebraucht wurden, sind in der folgenden Zusammenstellung enthalten

Tabelle 1. Nivellement der Stadt Leutschau.

G e m e s s e n e P u n k t e	Korrektur auf das Pflaster am Comitats-hause Wr.-Fuss	Barometer-Korrektion auf den:	
		Nullpunkt am Comitats-hause	Normalstand des Barometers von Dr. Hlavacsek
1. Strassenpflaster unter dem Balkon am Comitats-hause, als höchster Punkt der Stadt	0-0		
2. Obere Fläche des Wasserbeckens am Comitats-hause	0-6		
3. Promenadeplatz, Ecke des Casinogebäudes	7-7		
4. Wohnung des Herrn Ingenieurs Fr. Fuchs, am Oberring 577, Pflaster am Thor	15-6		
Standort des Barometers daselbst im ersten Stock	6-0	-- 0-07	+ 0-13
5. Ecke des Hauses von Herrn Victor Justus, am Ring 574	21-2		
6. Haus des Hrn. Georg Czebanyi, Fleischergasse 598	24 0		
Standort meines Barometers daselbst, ebener Erde, vom Mai 1861 bis Ende August 1862	21-0	-- 0-26	-- 0-06
7. Bräuhaus, Fleischergasse 593	30-3		
8. Oberthor	14-3		

Tabelle I. Nivellement der Stadt Leutschau.

(Fortsetzung.)

Gemessene Punkte	Korrektur auf das Pflaster am Comitats-hause Wr.-Fuss	Barometer Korrektion auf den:	
		Nullpunkt am Comitats-hause	Normalstand des Barometers von Dr. Hlavacsek
9. Haus des Herrn Probstner, vor der Stadt 205	73·1		
10. Mittelthor, äussere Ecke gegen den Friedhof zu	83·1		
11. Andahazischer Meierhof	111·8		
12. Unteres Thor, Ecke der Neugasse	100·1		
13. Haus des Herrn Hendel, Hochgasse 367	43·6		
Standort meines Barometers daselbst im ersten Stock, von October 1860 bis Ende April 1861	31·0	— 0·38	— 0·18
14. Haus des Herrn Wagner am Unterring 282	19·9		
15. Haus des Herrn Andreas Scholz, Klostersgasse	3·2		
16. Haus des Herrn Kaufmann Bartsch am Unterring 139	7·1		
Standort des Barometers daselbst im ersten Stock (Herr Director Schubert,	— 5·0	0·06	0·26
17. Haus der Frau Bossniach am Oberring	6·2		
Standort des Barometers im ersten Stock (Herr Director Schubert)	— 2·0	0·02	0·22
18. Haus des Hrn. Aug. Hlavacsek, Spitalgasse 616, Beobachter der meteorologischen Station.			
Standort des Barometers zu ebener Erde	27·8	— 0·34	— 0·14
Standort des Barometers im ersten Stock, als Normalstand angenommen	16·1	— 0·20	0·00

Der letztere Punkt war beim Nivelliren übergangen, daher wurde seine Differenz barometrisch bestimmt. Als Grundlage diente die Vergleichung viermonatlicher Aufzeichnungen zu drei Tagesstunden, des Herrn Direktor Schubert in seiner Wohnung (Punkt 17) mit den Beobachtungen des Herrn Dr. Hlavacsek.

Bei der Schwankung im Barometerstand von 305—325 Pariserlinien für die vorkommenden geringen Höhenunterschiede ist die Korrektur so gleichförmig, dass man eine für jede Barometerhöhe gültige Korrektur aus dem mittleren Stande von 315 Pariserlinien berechnen kann, die auch bei den wechselnden Temperaturen von -5° und $+15^{\circ}$ R. nur unerheblich sich ändert, also einfach proportional dem Höhenunterschiede genommen werden darf, wie sich aus folgender Zusammenstellung ergibt:

Tabelle II. Korrektur des Barometerstandes auf andere Höhen für Leutschau.

(Mittlerer Luftdruck¹⁾ = 315 Pariserlinien.)

Höhenunterschied in Wiener-Fussen =	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Korrektur in Pariserlinien bei — 5° R	0·01	0·02	0·04	0·05	0·06	0·07	0·09	0·10	0·12	0·13
Korrektur in Pariserlinien bei + 15° R	0·01	0·02	0·04	0·05	0·06	0·07	0·08	0·10	0·11	0·12

Die aus den Beobachtungen der meteorologischen Station unmittelbar entnommenen Barometerstandmittel für die Zeitabschnitte der Beobachtung mitzuthellen, dürfte, wenn auch der Standort des Barometers einigemal wechselte, überflüssig sein. Ich will nur bemerken, zu welchen Zeiten ein Wechsel eintrat, und welche Korrektur für die einzelnen Monate je nach dem verschiedenen Aufhängepunkt des Instrumentes sich nöthig machte. (Siehe Tab. I).

Vom October 1860 bis Ende April 1861 beobachtete ich in meiner Wohnung bei Herrn H e n d e l, welche gegen den angenommenen Normalstand 14·9 Wr.-Fuss tiefer liegt, also eine Aenderung im Barometerstand um — 0·18 Pariserlinien bedingte. Von da bis Ende August 1862 beobachtete ich im Hause des Herrn Czebányi (Differenz 4·9 Fuss; Korrektur — 0·06 Linien.) Herr Dr. H l a v a c s e k beobachtete im eigenen Hause bis jetzt und zwar im September und October 1862 im ersten Stock, welcher Standort als Normalstand des Barometers angenommen wurde, da es der später bleibende Standort geblieben ist. Nur in den Monaten November 1862 bis Ende Mai 1863 und Jänner bis Mai 1864 hing das Instrument zu ebener Erde. (Diff. 11¾ Fuss, Corr. — 0·14 Linien.)

Die benützten Barometer waren sämmtlich Heberbarometer von Kappeller. Von Anfang bis Ende November 1862 wurde das Instrument Nr. 618 benützt, dessen Korrektur auf das Normalbarometer zu Wien = — 0·12 Linien beträgt. Später wurde ein Instrument benützt, dessen Korrektur gegen jenes = + 0·27 Linien, was also auf das Normalbarometer eine Korrektur von + 0·15 Linien bedingt. Mit Berücksichtigung dieser verschiedenen Korrekturen wurden nun die Beobachtungen auf den Standort des Barometers im ersten Stock des Hauses von Dr. H l a v a c s e k, 16 Fuss tiefer, als der höchste Punkt der Stadt berechnet. Um mich von der Richtigkeit der Beobachtungsreihe zu überzeugen, verglich ich die erhaltenen Monatsmittel mit denen anderer Orte, insbesondere mit Wien, Käsmark und Pressburg, wobei ich nur unbedeutende Abweichungen in den Differenzen der Barometerstände der verglichenen Orte fand, wie sie bei solchen stets vorkommen. Weit geringer sind natürlich die Differenzen in den Jahresmitteln, wie sich aus der hier folgenden Zusammenstellung ergibt.

¹⁾ Als selbstverständlich ist unter Luftdruck hier stets der auf den Nullpunkt des Thermometers reducirte Barometerstand zu nehmen, sowie auch die Korrektur auf das Normalbarometer der Centralanstalt zu Wien stets angebracht wurde.

Tabelle III. Jahresmittel des Luftdruckes zu Leutschau, nebst den Differenzen gegen andere Orte.

	1861	1862	1863	1864	1865	1866	Mittel
Luftdruck zu Leutschau.	315·57	315·69	315·99	315·62	315·90	315·70	315·74
Unterschied gegen Käsmark	+ 2·38	2·49	2·50	2·65	2·78	—	2·58
„ „ Krakau ..	— 13·39	13·67	13·88	14·23	14·09	13·77	13·84
„ „ Wien.....	— 14·82	14·41	14·57	14·61	14·19	14·21	14·47
„ „ Pressburg	— 16·53	16·24	16·35	16·27	16·01	16·03	16·24
„ „ Debreczin	— 16·71	16·37	16·62	16·48	16·09	16·15	16·41
„ „ Ofen.....	— 17·34	17·05	17·02	17·07	16·91	16·70	16·99

Von diesen Orten wurde Käsmark gewählt, wegen seiner Nähe und ähnlichen Lage, die andern als meteorologische Stationen mit genauen Beobachtungen, welche Leutschau in einem weiten Ring umgeben. Sie lieferten zugleich Anhaltspunkte zur Berechnung der Seehöhe von Leutschau, und stellte ich die benutzten Daten mit der darauf gegründeten Berechnung in folgender Uebersicht zusammen.

Tabelle IV. Berechnung der Seehöhe von Leutschau durch Vergleichung von Barometerständen nach der Gaussischen Formel.

	Seehöhe	Luftdruck Par.-Lin. Mittel	Wärme Reaumur Mittel	Höhen- unterschied gegen Leutschau	Absolute Höhe von Leutschau	
					Standort des Barometers	Pflaster am Comi- tatshause
Leutschau	—	315·74	5·76	—	—	—
Käsmark	1978·5	313·19	4·84	— 210·3	1768·2	1784·3
Krakau	682·5	329·47	6·26	+1107·8	1790·3	1806·4
Wien	614·7	330·21	7·84	+1165·8	1784·5	1800·6
Pressburg	465·5	331·98	8·28	+1311·7	1777·2	1793·3
Debreczin	401·9	332·15	8·71	+1324·7	1726·6	1742·7
Ofen	404·4	332·73	8·96	+1373·0	1777·4	1793·5

Von den erhaltenen Zahlen der letzten Columnne weicht die für Debreczin erhaltene soweit ab, dass man zu der Annahme berechtigt ist, es müsse die Seehöhe dieses Ortes nicht ganz genau bestimmt sein. Die Vergleichung mit den übrigen Orten liefert Zahlen von befriedigender Uebereinstimmung, doch dürfte es nicht gerathen sein, als Seehöhe für Leutschau ein Mittel aus ihnen zu nehmen. Sie mögen nur als annähernde Controllbestimmungen für die anzunehmende Seehöhe gelten. Als wirkliche Seehöhe für Leutschau nehme ich einfach die aus der Vergleichung mit Wien entnommene Zahl. Es wird dies um so mehr geboten, da ja die Höhen der andern Punkte ebenfalls erst durch Vergleichung mit Wien erhalten wurden. Ich nehme mithin in runder Zahl für den höchsten Punkt von Leutschau als Seehöhe die Zahl 1800 Wr.-Fuss.

Auf diese Zahl beziehe ich nun die im Folgenden mitzutheilenden Höhenmessungen. Die correspondirenden Beobachtungen verdanke ich der Güte mehrerer Freunde in Leutschau, insbesondere des Herrn Gymnasialdirectors W. Schubert, der auch einige von den Höhenmessungen ausführte, die ich mit den meinen hier aufführe und dem ich noch überdiess sehr zu Dank verpflichtet bin für die Erlaubniss, von seinen Barometern eines durch eine Reihe von Jahren fortwährend benutzen zu können. Einige correspondirende Beobachtungen notirte Herr Civilingenieur F. Fuchs, andere Herr med. Dr. A. Hlavacek, welchen Herren sämmtlich ich hier meinen herzlichen Dank ausspreche. Die Beobachtungen zu Leutschau wurden während der Excursionen mehrmals täglich noch ausser der gewöhnlichen Beobachtungszeit notirt, so dass man für die Interpolation nur kleine Zwischenräume zu berücksichtigen hatte. Wegen der verschiedenen Lage der Wohnungen meiner Freunde benützte ich noch die in Tabelle I. enthaltenen Korrekturen, wie aus der nun folgenden Uebersicht meiner Höhenmessungen ersichtlich ist.

Einzelne gelegentliche Beobachtungen über Quellentemperaturen, über besondere Umstände bei den Messungen und anderes füge ich als Anmerkung bei. Es ist wohl kaum nöthig, darauf hinzuweisen, dass die Barometer vor und nach den Excursionen öfter verglichen wurden, sowie dass auf den Excursionen selbst die möglichste Sorgfalt angewendet wurde, Fehlerquellen auszuschliessen. Die gebrauchten Abkürzungen sind wohl ohne Erklärung verständlich. Bei der Anordnung bin ich von Leutschau ausgegangen und nach den verschiedenen Richtungen wie bei den Excursionen selbst vorgegangen.

Höhenmessungen in Oberungarn.

Anmerkung. Die Beobachtungsjahre 1860—1865 sind in der Columne des Datums durch einfache Ziffern von 0—5 bezeichnet; Tag und Monat ist durch die neben der Jahreszahl stehende Bruchzahl angedeutet. Von den Tageszeiten ist Vormittags durch m., Mittags durch mi., Nachmittags-Abends durch a., angemerkt.

Nr.	Ort	Beobachtungs-		Leutschau		Gemessene Höhe		Differenz d. Höhen W. F.	Correc- tur W. F.	Absol. Höhe W. F.	Absol. Höhe W. F. Mittel	
		Datum v. 1861 b. 1865	Stunde	Barom.	Thm.	Barom.	Thm.					
1	Räuberwiese . . .	1 ¹⁰ / ₄	1 a.	319.39	7.5	308.67	5.9	891	+2	—	2693	
2	Knöpfchen, ein Fels am Wege	1 ¹⁰ / ₄	1 ¹⁰ a.	319.38	7.5	306.80	5.8	1048	+2	—	2850	
3	Koller's Bienenhaus	1 ¹⁰ / ₄	4 ⁴⁵ a.	319.24	6.6	313.92	5.0	437	+2	2239	} ²²⁴⁷	
		1 ¹³ / ₄	5 ³⁰ a.	315.19	6.5	309.75	6.0	453	+2	2255		
4	Bad Hölle, am Tanz- platz	1 ²⁹ / ₅	6 ³⁰ a.	315.57	17.0	309.53	15.0	} ⁵²⁵	-6	—	2319	
		1 ²⁹ / ₅	7 a.	315.57	17.0	309.52	14.0					
		1 ²⁹ / ₅	7 ³⁰ a.	315.57	17.0	309.57	13.1					
5	Galgenberg	3 ⁴ / ₁₁	3 a.	317.16	5.2	314.10	4.6	246	+2	2048	} ¹⁾	
		4 ¹⁶ / ₁₁	3 ³⁰ a.	309.05	6.2	306.92	5.0	228	+2	2030		} ²⁰⁴³
		5 ¹⁹ / ₄	9 m.	318.56	8.2	315.48	8.0	249	+2	2051		
6	Marienberg	0 ⁷ / ₁₁	2 ³⁰ a.	315.10	1.7	307.24	3.6	629	+5	2434	} ²⁾	
		3 ²³ / ₅	12 ³⁰ mi	313.98	16.3	306.11	13.8	690	+2	2492		} ²⁴⁶¹
		3 ¹⁴ / ₁₁	4 a.	318.82	6.0	311.10	7.2	638	+2	2440		
		5 ²² / ₄	4 a.	319.30	10.0	311.25	9.0	676	+2	2478		
7	Katschelak	2 ¹¹ / ₆	9 ³⁰ m.	314.90	14.8	313.47	16.6	124	+2	—	1926	
8	Brücke u. d. Schiess- platz zu Leutschau)	1 ¹² / ₆	8 ⁴⁰ m.	317.24	15.8	318.69	15.8	-117	-21	—	1662	
9	Brücke neben der Drathfabrik)	1 ¹² / ₆	9 ¹⁵ m.	317.24	16.0	316.28	17.5	83	+2	1885	} ³⁾	
		2 ¹⁹ / ₄	3 a.	315.04	10.5	314.24	10.8	68	+2	1870		} ¹⁸⁷⁷
10	Meierei auf d. Wege zur Hölle)	1 ¹² / ₄	9 ³⁰ m.	316.74	16.5	315.13	16.5	139	+2	1941	} ¹⁹⁴⁶	
		2 ¹⁹ / ₄	3 ⁵⁰ a.	315.04	10.0	313.21	9.9	154	+2	1952		
11	Gehohl (als Kreuzb.) auf Karten bezeich- net) an der Pyramide)	1 ¹⁰ / ₄	3 a.	319.26	7.0	300.84	3.1	1538	+2	3340	} ⁴⁾	
		1 ¹³ / ₄	4 a.	315.23	6.7	296.84	3.0	1554	+2	3356		} ³³⁶⁶
		1 ²⁹ / ₅	4 ¹⁵ a.	315.66	18.5	297.64	15.0	1608	-6	3402		
12	Gehohl, zweite be- waldete Spitze)	1 ¹⁰ / ₄	3 ⁵⁵ a.	319.26	7.0	309.10	4.8	1609	+2	3407	} ³⁴²³	
		1 ¹³ / ₄	3 ⁴⁵ a.	315.24	7.0	296.27	3.5	1607	+2	3409		
		1 ¹³ / ₄	4 ²⁰ a.	315.19	6.2	296.21	3.1					
		1 ²⁹ / ₄	4 a.	315.66	18.5	297.23	15.0	1646	-6	3452		
13	Rissdorf, Pfarrhaus	1 ¹⁸ / ₈	11—5	316.73	18.0	310.49	16.2	545	-21	—	2324	
14	Burgerhof	2 ²⁷ / ₂	3 a.	317.61	-4.0	306.17	-7.0	900	-21	—	2679	
15	Berg Horbi	1 ¹² / ₆	10 ²⁰ m.	316.74	17.0	309.67	17.0	613	+2	—	2420	

¹⁾ Beobachtet von Herrn Direktor Schubert. ²⁾ Beobachtet von Herrn Direktor Schubert.

³⁾ ¹/₂ Meile von Leutschau. ⁴⁾ Trigouometrische Messung = 2372'. ⁵⁾ Mittel aus 5 Beobachtungen. ⁶⁾ Beobachtet von Herrn Direktor Schubert.

Nr.	Ort	Beobachtungs		Leutschau		Gemessene Höhe		Differenz d. Höhen W. F.	Correc-tur W. F.	Absol. Höhe W. F.	Absol. Höhe W. F. Mittel
		Datum- v. 1846 b. 1865	Stunde	Barom.	Thm.	Barom.	Thm.				
16	Höchster Punkt auf dem Wegen. Toriska)	1 ¹² / ₆	11 ¹⁵ m.	316.74	17.3	303.78	14.6	1139	+2	—	2941
17	Toriska, Kirchthor	1 ¹² / ₆	11 ³⁵ m.	316.67	16.7	308.47	15.8	716	+2	—	2518
18	Toriska, Forsthaus	1 ¹² / ₆	12 ³⁰ mi.	316.65	16.6	308.26	16.0	744	+2	—	1) 2546
			1 a.	316.64	16.0	307.98	14.0				
			4 ²⁰ a.	316.62	15.0	308.00	13.8				
			6 a.	316.61	14.6	308.00	12.4				
19	Lavada	1 ¹² / ₆	7 ³⁰ a.	316.61	13.6	307.32	12.0	800	+2	—	2602
20	Gorg an der Strasse	0 ²⁷ / ₁₂ 1 ¹⁹ / ₆	9 ⁵⁰ m.	313.00	-0.5	317.53	1.0	-363	+5	1442	1463
			2 a	316.73	19.0	320.30	19.6	-309	-6	1425	
21	Kolcs	1 ¹⁹ / ₆	2 ³⁰ a.	316.66	19.5	319.69	20.2	-270	-6	—	1524
22	Nemessäu	0 ²⁷ / ₁₂	10 ¹⁰ m.	312.95	-2.5	317.59	-1.6	-368	+5	—	1437
23	Kirchdrauf, Wirths- haus n. d. Kirche)	0 ²⁷ / ₁₂ 1 ¹⁹ / ₆	11 ³⁰ m.	312.80	-0.8	318.78	-2.0	-475	+5	1339	1329
			3 ⁴⁵ a	316.49	19.0	321.87	19.0	-466	-6	1328	
24	Kirchdrauf, Kañeeh. }	1 ²⁸ / ₇ 1 ¹ / ₈	12 ³⁰ a.	315.20	22.0	320.08	22.0	-436	+2	1366	1345
			5-6 a.	317.48	18.0	323.03	18.0	-477	+2	1325	
25	Zips. Schloss höch- ster Punkt des Hofes)	1 ¹⁹ / ₆	5 ⁵⁰ a.	316.78	19.0	314.54	19.0	197	-6	—	1991
26	Zipser Schloss, am Hofthor }	1 ¹⁹ / ₆	6 a.	316.78	19.0	315.64	19.0	100	-6	—	1894
27	Drevenik, erst. Gipfel " letzt. " (vom Schlosse aus)	1 ¹⁹ / ₆ 1 ¹⁹ / ₆	6 ²⁰ a.	316.78	19.0	315.39	17.5	122	-6	1916	1918
			6 ⁶⁰ a	316.78	19.0	315.36	19.0	127	-6	1921	
28	Wallendorf	0 ²⁷ / ₁₂ 1 ²⁸ / ₇	12 mi.	312.64	0.8	320.40	-0.4	-619	+5	1186	1194
			2 ²⁰ a	314.80	24.0	321.55	24.0	-600	+2	1202	
29	Dobra-volya	1 ⁹⁸ / ₇	2 a.	314.90	24.0	321.00	24.0	-543	+2	—	1259
30	Krompach, Eisenwerk	0 ²⁷ / ₁₂ 0 ²⁸ / ₁₂	Mittel	321.23	-0.4	319.97	1.2	-708	+5	1097	2) 1115
			5 a.	314.52	21.0	320.25	21.8	-678	+2	1124	
			7 m.	315.31	12.3	323.44	12.2	-682	+2	1120	
			7 ³⁰ a.	316.84	13.0	324.89	14.0	-676	+2	1126	
			7-12 m	317.04	13.8	325.38	11.5	-697	+2	1105	
			4 a.	316.50	18.9	324.57	18.9	-696	+2	1106	
			6-7 m.	317.10	11.8	325.00	11.0	-683	+2	1119	
			5 a.	316.89	20.0	324.70	20.0	-676	+2	1126	
			6 ³⁰ m.	317.06	12.6	325.33	11.4	-689	+2	1113	
			3 a.	317.38	19.0	325.39	18.8	-689	+2	1113	

1) Gewitter mit Regen.
2) 10 Beobachtungen.

Nr.	O r t	Beobachtungs-		Leutschau		Gemessene Höhe		Differenz d. Höhen W. F.	Correc-tur W. F.	Absol. Höhe	
		Datum v. 1861 b. 1865	Stunde	Barom.	Thm.	Barom.	Thm.			W. F.	Mittel
31	Ladislaus, Erb Stol- len am Eingange }	129/7	7 m.	315.48	13.3	321.27	13.0	-489	+2	1313	} 1308
		129/7	3 ³⁰ a.	316.68	17.5	322.50	17.5	-500	+2	1302	
32	Slovinka, Kirchthür	129/7	8 m.	315.54	13.4	321.03	13.0	-464	+2	—	1338
33	Scala (bei Slovinka)	129/7	10 m.	316.03	14.2	300.32	12.0	1372	+2	—	3174
34	Kapelle im Thal zwi- schen der Scala u. d. Kalmusgebirge }	129/7	3 a.	316.67	17.9	321.46	17.0	-416	+2	—	1) 1386
35	Kalmus, höchst. Gipf.	129/7	1 mi.	316.50	17.5	303.75	16.2	1125	+2	—	2927
36	Kalmus, Einsatte- lung des Berges }	129/7	1 ⁵⁰ mi.	316.55	18.0	308.04	14.1	743	+2	—	2545
37	Kalmus, zweit. Gipfel	129/7	2 ²⁰ a.	316.53	18.0	306.21	14.0	908	+2	—	2710
38	Aurelia, Pochwerk .	129/7	4 ²⁰ a.	316.69	16.7	322.87	17.0	-554	+2	—	1248
39	Kalyava, oberes Dorf- ende }	130/7	10 ⁴⁵ m.	317.09	16.0	317.22	16.0	-11.0	+2	—	2) 1791
40	Kalyava, Anhöhe oberhalb des Dorfes }	130/7	10 ¹⁵ m.	317.13	16.4	316.40	16.0	63	+2	—	1865
											3) 1413
41	Szlatvina	131/7	9-11 m.	317.27	17.4	321.71	19.9	-389	+2	—	1413
42	Szlobiza, Gipfel . .	131/7	1 mi.	317.12	21.6	297.44	20.0	1767	+2	—	3569
43	Szlobiza, letzte Höhe geg. Cserna Gora zu }	131/7	2 ³⁰ a.	317.00	22.2	306.01	22.0	990	+2	—	2792
44	Richnau, Brücke ne- ben der Kirche }	131/7	4 a.	316.89	21.0	325.33	21.0	-733	+2	—	1169
45	Untere Meierei am Wege n. Neudorf }	222/4	7 m.	314.66	7.0	318.67	8.3	-332	+2	1470	} 4) 1445
		227/4	8 m.	316.20	12.0	320.73	12.0	-381	+2	1421	
		54/11	2 ³⁰ a.	313.90	10.0	318.06	8.7	-349	+2	1453	
46	Palmsdorf, Brücke 12' üb. d. Bach-Niv. }	222/4	7 ⁴⁵ m.	314.62	7.0	319.32	9.8	-390	+2	—	1412
47	Neudorf, Turnplatz „ Hernath- brücke auf dem Wege nach Rosenau }	222/4	8 m.	314.58	8.0	318.92	10.0	-362	+2	—	1440
		222/4	10 ³⁰ m.	314.66	9.2	319.80	11.2	-430	+2	—	5) 1472
48	Schmögen, ob. Ende	222/4	8 ⁴⁵ m.	314.51	8.0	318.03	10.0	-294	+2	—	1508
49	Höhe zw Neudorf u. Hutta, durch ein Thürmchenbezeichn.)	27/6	7 ⁴⁵ m.	317.14	13.0	320.87	15.8	-316	-6	—	1478

1) Es fließt 30' tiefer ein Bach. 2) Starker Westwind. 3) 3 Beobachtungen. 4) Von Herrn Dir. Schubert beobachtet. 5) 20' über dem Wasserspiegel.

Nr.	Ort	Beobachtungs-		Leutschau		Gemessene Höhe		Differenz d. Höhen W. F.	Correc-tur W. F.	Absol. Höhe W. F.	Absol. Höhe W. F. Mittel
		Datum v. 1861 b. 1665	Stunde	Barom.	Thm.	Barom.	Thm.				
50	Iglo Hutta, Wirthsh. zur Johannisnütte }	22 ² / ₄	10 ⁴⁰ m	314.69	10.2	315.82	12.0	-101	+2	1701	} 1724
		22 ³ / ₄	6 a.	314.16	10.0	314.54	11.1	-32	-21	1747	
51	Iglo Hutta, Wirthshaus zur Quelle }	27/6	8 ¹⁵ m.	317.16	13.1	318.27	16.9	-95	-6	—	1699
52	Grötelberg, a Wege nach Klein-Hniletz (Grube Otto) }	22 ² / ₄	12 mi	314.72	10.2	305.44	9.2	792	+2	3594	} 2619
		22 ³ / ₄	5 a	314.10	11.0	304.32	10.8	842	+2	2644	
53	Greinarberg, Kreuz am höchsten Punkte der Strasse zwischen Gr.- und Kl.-Hniletz }	22 ² / ₄	2 a.	314.72	13.2	298.23	9.2	1398	+2	3200	} 3220 ¹⁾
		22 ³ / ₄	9 m.	314.31	10.0	297.66	9.0	1439	+2	3241	
54	Knollaberg, Signal .	22 ² / ₄	3—4	314.63	13.0	289.64	7.0	2194	+2	—	3996 ²⁾
55	Gross-Hniletz . . .	22 ² / ₄	6-9 a.	314.70	10.0	311.42	8.9	277	+2	2079	} 2075 ³⁾
		22 ³ / ₄	6-8 m	314.39	8.0	311.17	6.5	269	+2	2071	
56	Stangenberg. Gipfel	22 ³ / ₄	1 mi.	314.05	11.2	300.58	9.6	1164	+2	—	2966 ⁴⁾
57	Rostockerth. a. Markus-Gabrielistollen }	22 ³ / ₄	2 a.	313.84	11.5	308.49	12.0	460	+2	—	2262
58	Kl.-Hniletz, Wirthsh.	22 ³ / ₄	4 ⁴⁵ a.	313.52	12.7	305.47	11.0	656	+2	—	2458
NB. Daneben wurde noch am Eingange verschiedener Gruben gemessen, und zwar : Anna = 2825'; Emilia = 2717'; Unterer Martinistollen = 2626'; Oberer Martinistollen = 2870'; Rinnengangberg am Kupferschacht = 2823'.											
59	Marksdorf, unteres Ende des Dorfes }	227/4	9 ¹⁰ m.	316.10	16.0	322.42	16.0	-540	+2	—	1262
60	Marksdorf, oberes Ende, Wirthshaus }	227/4	6 ⁴⁵ a.	315.36	15.0	320.53	15.0	-441	+2	—	1361
61	Olsa, Einfl. d. Kotterbaches i. die Hernath }	227/4	10 m.	316.00	16.0	322.29	16.8	-538	+2	—	1264
62	Kotterbach. Jägerh.	227/4	10 ⁵⁰ m.	315.90	18.0	318.85	20.0	-257	+2	—	1545
63	Untere Josephigrube	227/4	12 mi.	315.79	18.1	310.65	18.4	452	+2	—	2254 ⁵⁾
64	Am Buchwald-Signal	227/4	1 ³⁰⁻² a.	315.65	21.4	296.06	17.8	1776	+2	—	3578
65	Bovacs, Ende gegen Kotterbach }	227/4	4 ²⁰ a.	315.53	20	309.33	20	551	+2	—	2353
66	Grube Heiliggeist auf der Halde }	227/4	4 ³⁰ a.	315.50	15.8	312.31	15.8	277	+2	—	2079
67	Kotterbach. Vereinigung d. beid. Thäler }	227/4	5 ²⁵ a.	315.44	15.0	318.88	15.0	-294	+2	—	1508

¹⁾ Von hier ein Fussweg auf den Knollaberg. ²⁾ Trig. Messung = 3946'. ³⁾ Je 3 Beobachtungen. ⁴⁾ Anbeissen des Erzganges. ⁵⁾ Trig. Mass = 3550'.

Nr.	O r t	Beobachtungs-		Leutschau		Gemessene Höhe		Differenz d. Höhen W. F.	Correc- tur W. F.	Absol. Höhe W. F.	Absol. Höhe W. F. Mittel
		Datum v. 1861 b. 1865	Stunde	Barom.	Thm.	Barom.	Thm.				
68	Donnersmarkt, ob. Ende (an einer alten Pappel)	17/7	8 ³⁰ m.	313.63	16.0	314.32	15.4	-60	+2	1742	} 1740
		17/7	6 ⁵⁰ a.	312.95	18.1	313.68	17.1	-64	+2	1738	
		27/6	11 ⁴⁵ m.	317.22	20.0	317.85	21.4	-55	-6	1739	
69	Donnersm., Kirche .	27/6	12 mi.	317.22	20.0	317.33	20.0	-9	-6	—	1785
70	Donnersm., Wirthshaus oberh. d. Dorfes	11 ¹¹ / ₈	11 m.	315.24	14.9	316.28	15.0	-89	+2	1713	} 1711
		218/7	8 ⁴⁵ m.	315.67	14.3	316.77	14.2	-94	+2	1708	
71	Widernik, Kirche .	27/6	2 a.	317.19	20.0	315.98	19.2	106	-6	1900	} 1892
		27/6	3 a.	317.19	20.0	316.15	19.2	91	-6	1885	
72	Kapsdorf, Wirthsh.	17/7	10 m.	313.40	14.1	314.11	18.7	-64	+2	1738	} 1730
		17/7	5 ³⁰ a.	312.90	19.1	313.51	19.0	-53	+2	1749	
		211/6	2 mi	314.32	19.6	315.42	20.0	-97	-6	1709	
73	Kapsdorf a. d. Kirche	218/7	9-10 m.	315.72	15.2	317.34	15.9	-139	+2	1663	1663
74	Klasstorisko, Ruine	17/7	1 ²⁵ mi	313.10	21.8	306.52	17.0	589	+2	—	2391
75	dto. Quelle daneben	17/7	1 ⁴⁵ mi	313.10	20.7	306.73	19.0	562	+2	—	2364
76	dto. Berggipfel	17/7	3 ³⁰ a.	312.81	20.7	300.98	18.3	1059	+2	—	2861
77	Die Glatz, Waldhegerhaus	211/7	11 m.	314.85	15.6	300.17	15.6	1300	-6	3094	} 3088
		227/7	11 m.	317.50	18.5	303.11	18.5	1280	+2	3082	
78	Hernathbrücke, am Eintritt des Flusses in die Schlucht	17/7	11 ⁵⁰ m.	313.21	20.0	314.57	19.8	-120	+2	1682	} 1682
17/7	4 ²⁶ a.	312.87	19.8	314.21	21.4	-119	+2	1683			
79	Bethlenfalu	218/7	11 m.	315.77	15.2	317.54	15.2	-152	+2	—	1650
80	Kastell Schawnik .	27/6	4 a.	317.20	20.0	318.17	17.3	-84	-6	—	1710
81	Schawnik, Kirchhof	27/6	4 ²⁰ a.	317.20	20.0	317.17	20.0	+3	-6	1797	} 1774
		218/7	11 ³⁰ m.	315.80	15.7	316.39	16.3	-51	+2	1751	
82	Drawez, Kirche . .	13/8	2 ⁵⁴ a.	316.30	24.0	313.65	22.0	237	+2	2039	} 2028
		218/7	8 m.	315.64	13.8	313.33	13.0	215	+2	2017	
83	Machelsdorf, unter. Ende des Dorfes	13/8	3 ³⁰ a.	316.30	23.8	316.00	23.0	27	+2	—	1829
84	St. Andrés, Sauerbr.	13/8	4 a.	316.31	23.5	314.88	19.8	127	+2	—	1929
85	Kissocz, Brücke . .	111/8	10 m.	315.21	14.2	314.82	15.1	33	+2	—	1835
86	Ganocz, Kirche . .	111/8	10 ³⁰ m.	315.23	14.6	314.97	16.6	22	+2	—	1824
87	Hosselec	13/8	4 ⁴⁵ a.	316.22	22.5	311.91	18.8	382	+2	—	2184
88	Teufelskopf, höchst. Punkt der Strasse	27/6	9 ⁴⁵ m.	317.24	14.0	300.22	15.2	1495	-6	—	3289

1) 10' oberhalb des Wassers. 2) Der Sauerbrunnen zeigt 8° R.

Nr.	Ort	Beobachtungs-		Leutschau		Gemessene Höhe		Differenz d. Höhen W. F.	Correc-tur W. F.	Absol. Höhe W. F.	Absol. Höhe W. F. Mittel
		Datum v. 1861 b. 1865	Stunde	Barom.	Thm.	Barom.	Thm.				
89	Hohofen-Dobschau-Göllnitz	27/6	12 mi	317.22	20.0	310.02	17.6	634	-6	2428	} 2419
		211/6	9 m.	315.00	15.6	307.84	15.6	626	-6	2420	
		219/7	7 ⁵⁵ m.	316.15	14.2	309.10	13.0	608	+2	2410	
90	Dobschau, unt. Ende der Stadt	211/6	7 m.	315.41	12.0	319.72	13.6	-364	-6	—	1430
91	Dobschau, Stadth.	211/6	12 mi	316.05	13.0	320.85	17.0	-414	+2	1388	} 1404
		220/7	7 m.	316.75	13.4	321.35	13.4	-388	+2	1414	
		220/7	2 mi	316.03	21.6	320.49	21.6	-392	+2	1410	
92	Dobschau, Hohofen	27/6	5 a.	317.22	18.0	318.45	17.0	-106	-6	1688	} 1681
		28/6	Mittel	317.49	19.5	318.91	18.2	-123	-6	1671	
		29/6	5 m.	316.66	12.0	318.02	12.0	-115	-6	1679	
		29/6	10 a.	315.38	17.0	316.73	14.0	-116	-6	1678	
		210/6	Mittel	315.21	15.8	316.43	16.2	-105	-6	1689	
211/6	6 ³⁰ m.	315.41	10.8	316.80	9.8	-117	-6	1679	2)		
93	Csuntawa, höchster Punkt der Strasse	29/6	7 ³⁰ m.	316.50	17.1	295.19	17.1	1911	-6	3705	} 3722
		220/7	7 ³⁰ a.	316.04	16.5	294.47	13.3	1917	+2	3719	
94	Csuntawa, Wirthsh.	220/7	7 a.	316.04	17.5	296.78	14.9	1718	+2	—	3520
95	Langenberg, Wasserscheide zwischen Göllnitz und Sajo	211/7	8 ³⁰ m.	315.19	14.0	304.87	13.6	899	-6	—	2693
96	Wasserscheide zw. Göllnitz und Gran	29/6	9 ⁵⁰ m.	316.40	19.0	301.72	17.2	1308	-6	3102	} 3118
		220/7	7 ⁴⁵ a.	316.04	16.5	300.89	13.2	1332	+2	3134	
97	Straczena, Wirthsh.	29/6	12 mi	316.12	20.0	308.48	20.0	679	-6	2473	} 2475
		29/6	5 ⁴⁰ a.	315.60	20.0	307.64	17.6	706	-6	2500	
		219/7	6 m.	316.15	12.0	308.27	11.6	659	+2	2461	
		227/7	9 m.	317.60	17.2	309.98	16.2	665	+2	2467	
98	Rabenstein, Hütte auf demselben	29/6	14 ⁰⁰ mi	316.00	23.0	295.52	18.2	1866	-6	—	3660
99	Periodische Quelle	29/6	2—4	315.84	23.2	302.91	18.9	1167	-6	—	2961
100	Patzmannshütte	219/7	8 m.	316.15	14.2	309.61	14.2	565	+2	—	2367
101	Rabenseifen	219/7	9 m.	316.15	16.0	310.23	16.0	515	+2	—	2317
102	Grénitz, E. d. Dorf, gegen d. Königsberg	27/6	5 a.	317.21	19.0	315.60	18.3	140	-6	—	1934
103	Grénitz, M. d. Dorfes	218/7	12 mi	315.83	17.0	315.08	17.0	65	+2	—	1867
104	Grenze der Zips auf der Strasse	27/6	5 ⁵⁵ a.	317.22	18.0	312.20	15.0	435	-6	—	2229
105	Verrár	27/6	6 ³⁰ a.	317.25	18.0	210.23	15.6	612	-6	2406	} 2400
		29/7	1-2 mi	315.90	17.4	309.12	15.5	593	+2	2395	

1) 5 Messungen. 2) 5 Messungen. 3) 4 Beobachtungen.

Nr.	Ort	Beobachtungs-		Leutschau		Gemessene Höhen		Differenz W. F.	Correc- tur W. F.	Absol. Höhe W. F.	Absol. Höhe W. F. Mittel
		Datum v. 1861 b. 1865	Stunde	Barom.	Thm.	Barom.	Thm.				
106	Popova, höchster Punkt der Strasse	27/6	8 ³⁰ a.	317.37	17.0	300.42	12.0	1486	-6 +2	3280	3288
		21 ⁸ /7	4 ²⁰ a.	315.88	16.6	298.94	13.2	1495		3297	
107	Popova, Gipfel des Berges, nahe dem vorigen Punkte	21 ⁸ /7	4 a.	315.88	16.6	298.30	13.2	1533	+2	—	3355
108	Pusta Polya . . .	27/6	9 u. 10 a.	317.45	15.2	305.61	15.2	1033	-6	2827	2855
		28/6	5 m.	317.93	12.0	305.56	8.2	1087	-6	2881	
		29/6	10 m.	316.30	19.0	305.44	9.0	956	-6	2760	
		21 ⁸ /7	5 a.	315.88	16.1	317.71	15.2	1065	+2	2867	
22/7	6 ³⁰ m.	317.85	13.3	305.79	8.0	1055	+2	2940			
109	Am spitzigen Stein, Grenze zwisch. Dob- schau und Vernár	29/6	10 ¹⁵ m.	316.20	18.6	306.39	18.3	869	-6	—	2663
110	Grensp. zw. Zips, Liptau und Gömör	28/6	7 m.	317.99	16.5	2 7.85	14.5	2709	-6	—	4503
111	Gr. d. Baumwuchses, auf d. Wege v. Pusta Polya z. Königsberg	28/6	7 ³⁰ m.	317.95	17.4	285.10	13.6	2967	-6	—	4761 ¹⁾
112	Hauptqu. d. Göllnitz	29/6	8 ³⁰ m.	317.85	18.0	280.84	14.0	3375	-6	—	5170 ²⁾
113	Obere Grenze des Krummholzes	28/6	9 ¹⁵ m.	317.80	19.0	276.48	14.0	3807	-6	—	5601
114	Königsberg, felsiger Gipfel	28/6	10 ³⁰ m.	317.72	20.4	270.75	14.2	4390	-6	6154	6187
		22/7	2-3 mi	316.80	16.3	268.93	8.0	4387	+2	6189	
115	Königsb., trig. Sig- nal (Kralowa hola)	28/6	10 m.	317.72	20.4	270.82	12.9	4370	-6	6164	6189 ³⁾
		22/7	3 ³⁰ mi	316.80	16.3	268.86	10.0	4412	+2	6214	
116	Krummholz, obere Grenze geg. Zlatnoj	28/6	11 m.	317.50	23.0	277.15	15.0	3769	-6	—	5563
117	Baumgrenze, ober- halb Zlatno	28/6	12 mi	317.50	23.0	289.20	17.0	2595	-6	—	4389
118	Zlatno bei Pohorella, im Hause des Herrn Verwalters Schablik	28/6	2-6 a.	317.04	22.0	311.31	20.1	509	-6	2303	2298
		29/6	6 ³⁰ m.	316.04	19.0	308.40	19.4	511	-6	2305	
		22/7	5 ³⁰ -6 a.	314.94	17.0	309.35	15.0	488	+2	2290	
		22/7	Mittel	316.75	14.8	310.88	14.5	507	+2	2309	
		22/7	Mittel	315.38	14.3	309.91	12.8	472	+2	2274	
		22/7	Mittel	317.60	14.0	311.80	13.4	497	+2	2299	
26/7	6 a.	317.88	20.8	312.18	18.0	502	+2	2304			
119	Pohorella	22/7	2 mi	315.37	20.2	311.15	17.4	372	+2	2174	2148
		22/7	6 ³⁰ m.	316.57	10.4	312.26	9.6	321	+2	2123	
120	Rothenstein . . .	29/6	8 ⁴⁰ m.	316.40	19.0	308.41	19.4	708	-6	2502	2508
		22/6	7 a	317.87	18.4	309.78	18.4	711	+2	2513	

1) Gemessen an einer verkrüppelten Fichte. 2) Eine kleinere Quelle noch etwa 30' höher. 3) Trigonometrische Messung = 6144.

Nr.	O r t	Beobachtungs-		Leutschau		Gemessene Höhe		Differenz d. Höhen W. F.	Correc- tur W. F.	Absol. Höhe W. F.	Absol. Höhe W. F. Mittel
		Datum v. 1861 b. 1865	Stunde	Barom.	Thm.	Barom.	Thm.				
121	Telgart, Wirthsh. } im oberen Dorfe }	2 ⁹ / ₆	9 m.	316.36	19.4	305.25	18.8	989	-6	2783	} 2785
		2 ²⁹ / ₆	8 a.	317.87	18.0	306.66	16.0	984	+2	2786	
122	Quelle der Gran .	2 ⁹ / ₆	9 ³⁰ m.	316.40	19.4	303.68	18.8	1135	-6	—	2929
123	Baumgrenze, ober- } halb Pehorella }	2 ²¹ / ₇	9 ⁵⁰ m	316.70	12.0	282.90	7.2	2985	+2	—	4787 ¹⁾
124	Noch eine 12' h. Fichte	2 ³¹ / ₇	10 m.	316.75	12.0	280.53	8.0	3219	+2	—	5021
125	Vereinzelte strauch- } artige Fichte }	2 ²¹ / ₇	10 ¹⁵ m.	316.75	12.0	278.55	8.0	3407	+2	—	5209
126	Adlerspitze	2 ²¹ / ₇	12 mi	316.80	14.0	272.47	11.0	4043	+2	—	5845
127	Krummholz, obere } Gr. oberh. Sumjår }	2 ²¹ / ₇	3 ⁵⁰ a.	316.80	16.0	276.10	10.0	3697	+2	—	5499
128	Obere Baumgrenze } dasselbst }	2 ²¹ / ₇	4 a.	316.80	16.0	281.81	11.4	3157	+2	—	4959
129	Sumjår, Wirthshaus	2 ²¹ / ₇	6-7 a.	316.80	14.0	305.46	12.3	981	+2	—	2783
130	Murany, Schlossruine	2 ²⁵ / ₇	11-1 mi	317.35	16.0	304.18	13.3	1148	+2	—	2950
131	Waldhüterwohnung } daneben }	2 ²⁵ / ₇	2 ³⁰ mi	317.50	17.4	307.56	15.5	869	+2	—	2671
132	Meiserei zwisch. Mu- } rany und Zlatno }	2 ²⁵ / ₇	3 a.	317.50	17.4	306.36	14.0	973	+2	—	2775

1) Meist schon strauchartige Bäume.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Rothe Karl

Artikel/Article: [Höhenmessungen in Oberungarn. 57-70](#)